

Notizen für die Vereinsmitglieder.

(Goering'sche Bilder.) Es dürfte die Leser der Ornith. Monatschrift interessieren, daß das langjährige rührige Mitglied des „D. V. z. Sch. d. V.“ Herr Professor Goering für den soeben erschienenen Band „Amerika“ der „Allgemeinen Landeskunde“ (Leipzig, Bibliogr. Institut 1894. — Herausgegeben von Deckert, Kükenthal und Sievers) einige sehr anschauliche artistische Beiträge mit charakteristischen Vogelgestalten lieferte. So stellt des Künstlers Pinsel uns dar „Die Reconquafette mit den östlichen Vorbergen der Anden“ (S. 110), den „Urwald am unteren Amazonas“ (S. 194), von Scharben (*Haliaeetus brasiliensis*) bevölkert und „Thierleben am mittleren Orinoco“ (S. 230) mit Flamingos (*Phoenicopterus ignipalliatu*s) und rosenfarbigen Löfflern (*Platalea ajaja*). Auch Holzschnitte im Text, z. B. der See von Valencia (S. 143) finden sich von ihm. Der Text des prächtigen Werkes würdigt seine Verdienste mehrfach (S. 28, 143).

Sofia, 12. Januar 1894.

Paul Leverkühn.

Litterarisches.

Litterarisches aus Ungarn.

Von Ladislaus Kenessey von Kenese.

Anfangs Juni 1891 trat der in ornithologischen Kreisen wohlbekannte ungarische Fachmann, Stephan Chernel von Chernelháza eine Reise nach Norwegen an. Durch Wien, Dresden, Berlin gereist, schiffte er sich in Warnemünde ein, dampfte nach Kopenhagen, von hier aus über Helsingborg, Göteborg, Trollhättan nach Christiania. Hier ausgeruht setzte er seine Reise fort, und begab sich über Norwegens südöstl. Teil nach Throndjem. Hier trat er wieder die Seereise an, schiffte gen Norden und ließ sich in der Stadt Tromsø nieder, wo er unter Forschungen einen Monat lang verweilte. Nach dieser Zeit setzte er seine Reise durch die prachtvolle Gegend der Fjorde fort, besuchte Hammerfest, umsegelte das Nordkap, weidete seine Augen am unvergeßlichen Schauspiel des Svaerholtklubben, den Nordkyn umfahrend sah er sich Syltefjord's Vogelberg auch an, und stattete auch Bardö einen Besuch ab: bei der Rückreise besichtigte er die Wallfischjäger-Kolonie Mehavn, und stieg noch einmal in Tromsø aus. Von hier sich verabschiedend segelte er durch den Raftjund, machte die Bekanntschaft der Lofotten, besuchte Throndjem und Bergen und reiste von Christianjund über Hamburg, Brüssel, London, Paris, die Schweiz zurück in's Heimatland.

Ueber diese Reise erschien Herbst 1893 sein Werk „Utazás Norvégia végvidékére“ (Reise nach Norwegens Endmarken),*) in welcher Arbeit er die Resultate seiner Arbeiten in Form einer Reisebeschreibung bekannt macht.

Der im Gebiete der Ornithologie bewanderte Verfasser giebt in seinem Buche vorwiegend ornithologische Beobachtungen: von dieser Seite will ich das Buch kurz dar-

*) Budapest 1893. Verlag des Verfassers. 8°. 449 pp. 57 Abb. Gebrüder Révai, Buchhandlung. — Preis 14 Kronen = 7 fl. ö. W.

stellen, jene Teile, welche Länder- und Völkerkunde behandeln, diesmal außer Acht lassend.

Schon im Vorworte des Buches äußert der Verfasser, daß ihn hauptsächlich der Wunsch, die seltenen hochnordischen Durchzügler und Gäste des bekannten Beleneer-Sees, dessen Erforscher er mehrere Jahre hindurch war, in ihrer Heimat beobachten zu können, zum Besuche Norwegens getrieben habe.

Während seiner Reise besuchte er jeden ihm erreichbaren Tiergarten, sowie alle Museen; von den Sehenswürdigkeiten dieser gibt er überall sorgfältig Rechenenschaft.

Seine hauptsächlichsten und wichtigsten Beobachtungen fangen aber mit seinem Tromsøer Aufenthalte an; er giebt sorgfältig von jedem beobachteten Vogel Kunde, beschreibt die gesehenen Nistplätze, die Vogelberge von Svaerholt und Syltefjord, mit einem Worte alles, was auf Ornithologie Bezug hat oder mit ihr im Zusammenhange steht. —

Von den auf seiner Reise beobachteten und gesammelten charakteristischen Vogelarten seien erwähnt: *Anthus cervinus* Pall., *Phalaropus hyperboreus* Pall. (Tromsø*), *Somateria mollissima* Pall., *Tringa Temminckii* Pall.: ausgewachsene Exemplare von: *Alca torda*, *Eudromias morinellus*, *Fratercula arctica*, *Lagopus alpinus*, *Tringa maritima*, *Parus borealis*, *Uria grylle*, *Uria lomvia*, Nest und Eier von *Lagopus subalpinus*.

Interessant ist auch im Buche die Tafel, welche die Frühlingsankunfts- und Herbstabzugsdata der Vögel von Güns in Ungarn (v. Chernel's Notizen) und von Christiania**) vergleicht z. B.:

	Güns	Christiania	Güns
<i>Alauda arvensis</i> :	Febr. 22.	März 20.	Oct. 20.
<i>Scelopax rusticola</i> :	März 10.	April 5.	Oct. 20.
<i>Hirundo rustica</i> :	April 10.	Mai 10.	Sept. 20.
<i>Cuculus canorus</i> :	April 10.	Mai 12.	Aug. 30.
<i>Hirundo urbiea</i> :	April 17.	Mai 18.	Sept. 15.

Und endlich ist der Stil des Buches sehr anmutig und leicht, eine Schreibart, die in ihrer Art fast mit jener der „Vogelwarte Helgoland“ verglichen werden könnte. Freilich ist das Buch für viele wegen der ungarischen Sprache unzugänglich, hoffen wir aber, daß auch dies Hindernis bald beseitigt sein wird.

Eins habe ich nur im Buche vermißt, eine Karte, die den Weg und Vertlichkeiten auch weniger Bewanderten ersichtlich machen könnte.

Ein jeder, der über Norwegen eine anmutige, tüchtige, in allen Hinsichten zufriedenstellende Reise-Beschreibung wünscht, wird gewiß nicht bereuen, sich dieses Werk angeschafft zu haben.

Betkend in Ungarn, Weißenburger Com., 15. Januar 1894.

*) Vgl. Hauptber. d. II. intern. orn. Congresses. II. Teil.

**) Prof. R. Collet's Angaben. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Litterarisches. 71-72](#)